

Informationsvorlage an die Verbandsversammlung (122. Sitzung am 19. Juni 2026)

TOP 7: Fahrgastentwicklung

Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie wurde 2020 die in der Satzung zum Verbundtarif geregelte Pflicht zur turnusmäßigen Neuerhebung der Einzellinienbündel alle 3 bis 5 Jahre ausgesetzt. Die Pandemie hat die Nachfrage so tiefgreifend verändert, dass ein Wiedereinstieg in die Erhebungslogik im Rahmen der Einnahmeverteilung nur möglich ist, wenn zeitgleich alle Linienbündel neu erhoben werden. Damit entstand das Erfordernis nach einer verbundweiten Neuermittlung der Fahrgastzahlen. Außer bei den regionalen Busnetzen ist die Ermittlung der Nachfrage Aufgabe der Verkehrsunternehmen. Eine einheitliche Datenqualität gewährleistet dabei die *Anleitung zur Durchführung von Fahrgasterhebungen im VRN*.

Um Synergieeffekte zu erreichen hat die VRN GmbH den Verkehrsunternehmen angeboten, sich an einer zentralen Erhebung zu beteiligen. Von dieser Möglichkeit haben fast alle Verkehrsunternehmen Gebrauch gemacht. RNV, DB Regio und DB Regiobus Mitte haben die Erhebung in eigener Regie durchgeführt. Der Erhebungszeitraum erstreckte sich von Januar bis Dezember 2023. Teilweise waren noch Nacherhebungen bis zum Sommer 2024 erforderlich.

Für die Verkehrserhebung 2023 wurde ein Großteil der Nachfrage bereits mit Hilfe von AFZS erfasst. Ein Teil der Verkehre wurde weiterhin händisch gezählt. AFZS-Daten bilden durch den wesentlich größeren Erhebungsumfang in Bezug auf die Verkehrsmenge eine erhebliche Qualitätssteigerung gegenüber den manuellen Verkehrserhebungen.

Die Verkehrserhebung ist eine Kombination aus Zählung und Befragung. Wo vorhanden, wurden Zählergebnisse aus automatischen Fahrgastzählssystemen (AFZS) verwendet. Bei der Befragung werden

- der Reiseweg des Fahrgastes inkl. Umstiege,
- der/die benutzte(n) Fahrausweis(e),
- der Wegezweck sowie
- ggf. weitere kostenlos Mitreisende

erfasst.

Die Ergebnisse der Teilerhebungen wurden von PTV in eine gemeinsame Datenbank integriert. Diese Datenbank – basierend auf über 400.000 gewichteten und hochgerechneten Befragungsdatensätzen – bildet die Grundlage für die Einnahmeverteilung und planerische Fragestellungen.

In der Verbandsversammlung werden erste Auswertungen der Verkehrserhebung präsentiert.